



Gesetzliche Neuregelung zur Organ- und Gewebespende: BZgA intensiviert Aufklärungs- und Informationsarbeit

Von *voelker-albert*

Erstellt am 30 Okt 2012 - 15:29

Gesetzliche Neuregelung zur Organ- und Gewebespende: BZgA intensiviert Aufklärungs- und Informationsarbeit

Köln, 30. Oktober 2012. Am 1. November 2012 tritt das Gesetz zur Einführung der Entscheidungslösung in Kraft. Alle Bürgerinnen und Bürger werden ab dem 16. Lebensjahr regelmäßig aufgefordert, sich mit dem Thema Organ- und Gewebespende auseinanderzusetzen und eine Entscheidung zur eigenen Organspendebereitschaft zu treffen. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat den gesetzlichen Auftrag, die Bevölkerung umfassend zum Thema Organ- und Gewebespende aufzuklären. Dazu betont BZgA-Direktorin Prof. Dr. Elisabeth Pott: „Es ist wichtig, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger mit der Frage der Organ- und Gewebespende auseinandersetzen und eine persönliche Entscheidung treffen. Umfassende und sachliche Informationen sind dafür die beste Grundlage. Die BZgA baut deshalb ihr Informationsangebot aus und erweitert die Kampagne zur Organ- und Gewebespende.“ Im Bundeshaushalt 2013 soll dafür der Mittelansatz erhöht werden.

BZgA informiert zur Einführung der Entscheidungslösung

Die BZgA begleitet die Einführung der Entscheidungslösung mit einem umfangreichen Informationsangebot. Auf ihrer Internetseite

www.organspende-info.de [1], in Broschüren und Flyern informiert sie über die neue Gesetzeslage, über alle Aspekte der Organentnahme, -vermittlung und -transplantation, über die rechtlichen Rahmenbedingungen und hat zudem Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Thema zusammengestellt (s. verlinktes Info-Blatt). Allen Bürgerinnen und Bürgern steht außerdem das kostenfreie Infotelefon Organspende unter der Rufnummer 0800 / 90 40 400 montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Darüber hinaus unterstützt die BZgA gesetzliche Krankenkassen und private Versicherungen bei der Information der Bevölkerung. Sie stellt den Einrichtungen sowie den Pass- und Meldeämtern Kurzinformationen mit heraustrennbarem Organspendeausweis kostenlos zur Verfügung. Des Weiteren



können sie bei der BZgA druckfähige Dateien von Broschüren, Flyern und Plakaten zur Organ- und Gewebespende erhalten und diese Materialien nachproduzieren.

Erweiterung der Kampagne in 2013

Um möglichst viele Menschen mit Informationen zur Organ- und Gewebespende zu erreichen, legt die BZgA in ihrer Kampagne „ORGANPATEN werden“ den Schwerpunkt im kommenden Jahr einerseits auf die massenmediale Kommunikation. Hierzu gehören unter anderem TV-/Kino- und Hörfunk-Spots, Plakate und Anzeigen. Andererseits baut sie den Schwerpunkt der personalen Kommunikation aus. Mit ihrer Informationstour (<http://www.organpaten.de/info-tour> [2]) wird sie im Bundesgebiet vor allem auf Gesundheits- und Verbrauchermessen vertreten sein.

Neben der Information der Allgemeinbevölkerung unterstützt die BZgA auch Multiplikatoren wie Ärzte und Pflegekräfte, Patienten- und Selbsthilfeverbände aber auch Schulen mit speziellen Informationsangeboten. Zusätzlich sollen Transplantationsbeauftragte im kommenden Jahr umfangreiche Materialien erhalten, um ihre Kolleginnen und Kollegen in den Entnahmekrankenhäusern regelmäßig über die Bedeutung und den Prozess der Organ- und Gewebespende zu informieren. Dieses Material wird die BZgA gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) zur Verfügung stellen.

Ein Info-Blatt mit den am häufigsten gestellten Fragen und Antworten sowie weitere Informationen zum Thema auf <http://www.organspende-info.de> [1]

Alle Materialien der BZgA zum Thema Organ- und Gewebespende können kostenlos bestellt werden auf <http://www.organspende-info.de/materialien/> [3] sowie unter: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 51101 Köln; per Fax: 0221-8992257; per E-mail: order@bzga.de [4]

Pressefotos und Hörfunk-Spots auf <http://www.organspende-info.de/Presse-portal/> [5]

Kontakt:

Dr. Marita Völker-Albert

Pressesprecherin der

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

51101 Köln

Tel. 0221-8992280

Fax: 0221-8992201



E-Mail: marita.voelker-albert@bzga.de [6]

<http://www.bzga.de> [7]

RSS-Feed: <http://www.bzga.de/rss-presse.php> [8]

Twitter: http://www.twitter.com/bzga_de [9]

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 07:52): <http://www.medkom24.eu/node/16948>

Links:

[1] <http://www.organspende-info.de>

[2] <http://www.organpaten.de/info-tour>

[3] <http://www.organspende-info.de/materialien/>

[4] <mailto:order@bzga.de>

[5] <http://www.organspende-info.de/Presse-portal/>

[6] <mailto:marita.voelker-albert@bzga.de>

[7] <http://www.bzga.de>

[8] <http://www.bzga.de/rss-presse.php>

[9] http://www.twitter.com/bzga_de